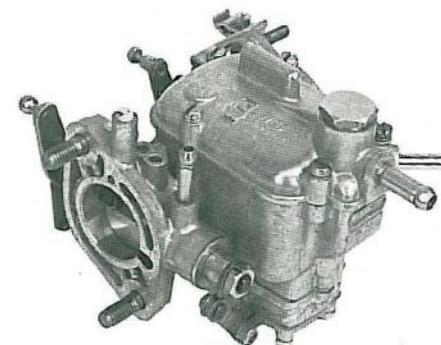


00.10

KÜHLUNG

Kühlanlage		Wasserkühlung, Druckumlauf mittels Zentrifugalpumpe
Antrieb der Wasserpumpe		Durch Riemen
 Thermoschalter zur Steuerung des Ventilators		$92^{\circ} \pm 2^{\circ} \text{C}$
		$87^{\circ} \pm 2^{\circ} \text{C}$
Thermostat der Kühlanlage	Beginnt zu öffnen	$76^{\circ} \div 80^{\circ} \text{C}$
	voll geöffnet	96°C
	Ventilhub	$\geq 7,5 \text{ mm}$
Einbauspiel zwischen Laufradschaufel und Pumpengehäuse		1 mm

00.10



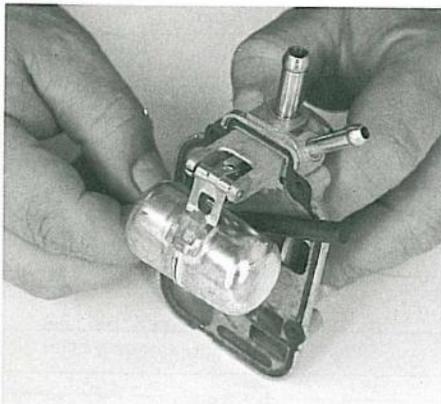
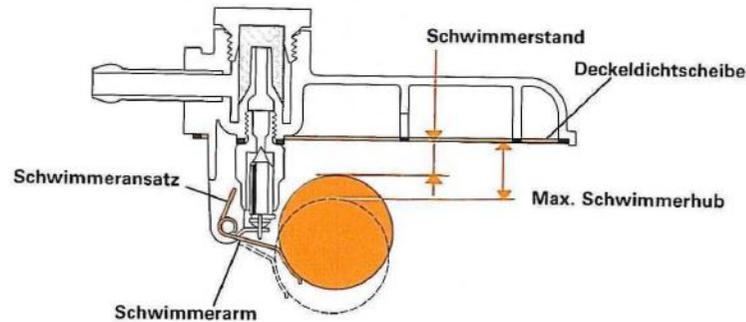
VERGASEREINSTELLDATEN – Weber Vergaser 32 OF1/250

Lufttrichter	24 mm
Zerstäuber	5 mm
Hauptdüse	1,30 mm
Luftkorrekturdüse	1,90 mm
Mischrohr	F 20
Leerlaufdüse	0,45 mm
Leerlauf-Luftkorrekturdüse	2,20 mm
Pumpendüse	0,45 mm
Rücklaufbohrung der Pumpe	0,40 mm
Anreicherungsdüse	1,45 mm
Anreicherungs-Luftdüse	1,30 mm
Anreicherungs-Gemischdüse	1,00 mm
Nadeldüse	1,50 mm
Bohrung	1,00 mm
Förderleistung der Pumpe (bei 10 Hübten)	$5 \div 8 \text{ cm}^3$
Kraftstoff-Rücklaufbohrung	1,00 mm
Kraftstoffstand (Schwimmer aus Messing)	$6,75 \div 7,25 \text{ mm}$
Drosselklappenöffnung mit eingeschalteter Starteinrichtung	$0,80 \div 0,85 \text{ mm}$
Starterklappenöffnung durch die Wirkung der mech. Freigabevorrichtung	$7 \div 7,5 \text{ mm}$

00.10

HAUPT-EINSTELLUNGEN DES VERGASERS WEBER 32 OF 1/250

EINSTELLEN DES SCHWIMMERS



Prüfen und Einstellen des Schwimmerstands

Die Kontrolle des Schwimmerstands ist bei senkrechtem Vergaserdeckel durchzuführen, die Schwimmerzunge soll hierbei die Kugel des Nadelventils leicht berühren. In dieser Stellung soll der Abstand zwischen Schwimmer und Deckelaufgabe (mit aufmontierter Dichtscheibe) $7 \pm 0,25$ mm betragen.

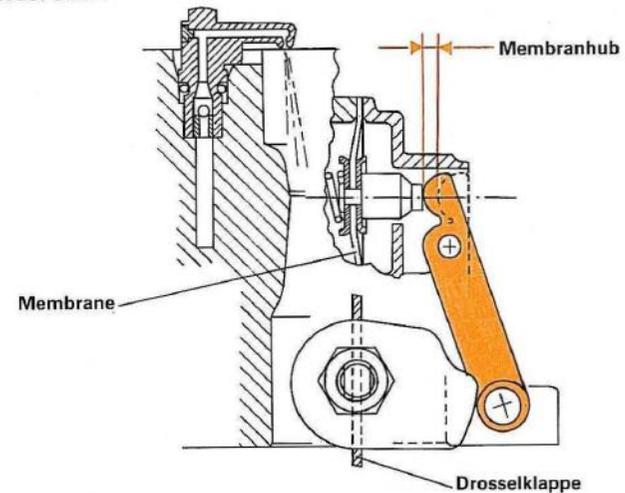
Falls der Schwimmerstand vom angegebenen Wert abweicht, muß auf den Schwimmerarm eingewirkt werden.

Prüfen und Einstellen des Schwimmerhubes

Gehäusedeckel (mit aufmontierter Dichtscheibe) in waagerechte Stellung bringen und überprüfen, ob der max. Schwimmerhub $14 \pm 0,5$ mm beträgt. Falls der Schwimmerhub vom angegebenen Wert abweicht, muß auf den Schwimmeransatz eingewirkt werden.

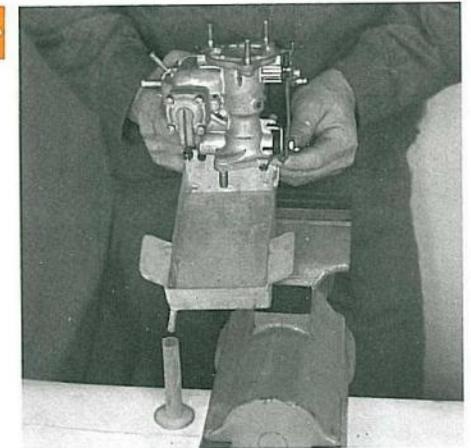
00.10

BESCHLEUNIGUNGSPUMPE



Kontrollieren des Membranhubes

Überprüfen, ob bei vollkommen geöffneter Drosselklappe der Membranhub der Pumpe 3 mm beträgt.



Kontrolle der Fördermenge der Beschleunigungspumpe

HINWEIS Das Vergaserschwimmergehäuse ist mit Benzin zu füllen und der Drosselklappenhebel einige Male zu betätigen (von Mindestöffnung bis maximaler Öffnung), bis die Leitungen gefüllt sind und eine regelmäßige Versorgung der Pumpendüse mit Treibstoff gewährleistet ist.

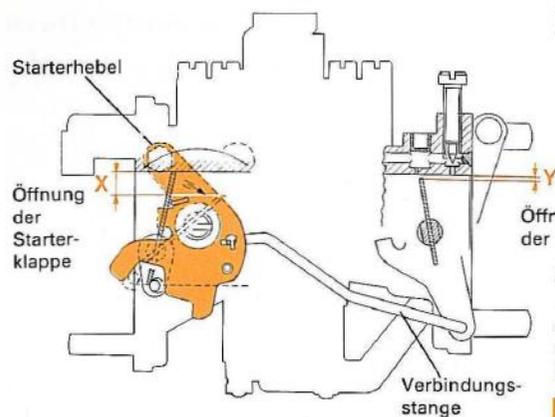
Daraufhin ist die Kontrolle folgendermaßen auszuführen:

- es sind 10 aufeinanderfolgende Pumpenhübe auszuführen, nach jedem Pumpenhub ist eine Pause bei vollkommen geöffneter Drosselklappe einzulegen. Bevor von maximaler Pumpenhub zurück auf Leerlauf geschaltet wird, darf der Pumpenfluß nicht mehr austreten. Außerdem muß auch beim Leerlauf eine Pause von einigen Sekunden gemacht werden, um der Pumpe die Möglichkeit zu geben, sich vollkommen zu füllen.
- Die Fördermenge der Pumpe, d.h. die im Prüfglas aufgefangene Benzinmenge, muß nach 10 Pumpenhüben zwischen 5 und 8 cm³ liegen.



Das Benzin, das aus der Pumpendüse austritt, darf nicht auf den Lufttrichter oder den Mischrohr spritzen, sondern eine möglichst senkrechte Richtung einnehmen und direkt die Drosselklappe treffen.

00.10



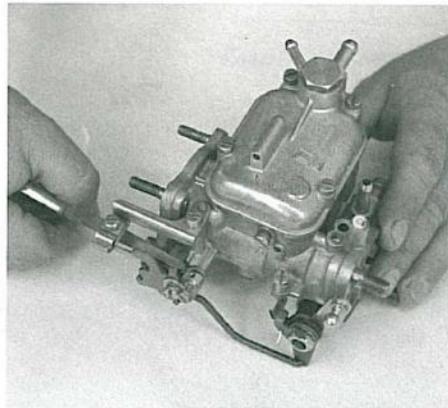
STARTEINRICHTUNG (manuell)

Messung der Starterklappenöffnung

Bei ganz herausgezogenem Starterhebel muß sich die Starterklappe vollkommen schließen und sich auf $7 \div 7,5$ mm (Abstand X) öffnen lassen.

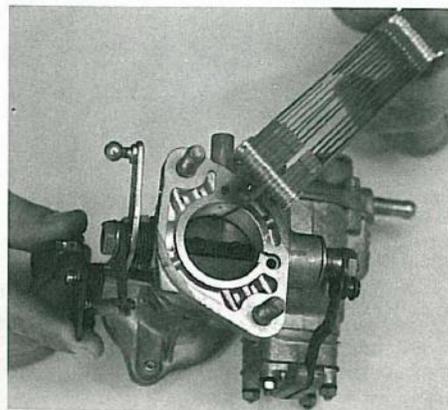


Abstand X ist auf der Seite der Starterklappe zu messen, die beim Öffnen in die Kammer hineinragt.



Einstellung der Starterklappenöffnung

Falls die Öffnung der Starterklappe nicht mit dem angegebenen Wert übereinstimmt, muß der Anschlag des Starterhebels leicht eingebogen werden. Dieser Vorgang sollte mit größter Vorsicht geschehen.



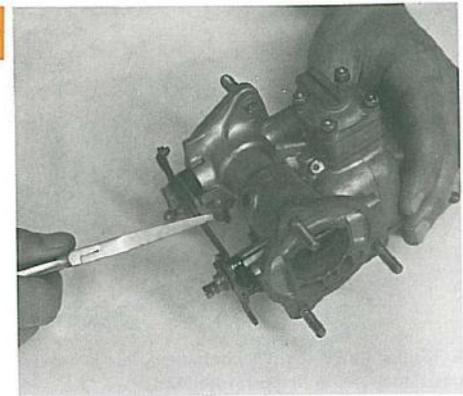
Messung der Drosselklappe

Bei ganz gezogenem Starterhebel muß sich die Starterklappe vollkommen schließen, während sich die Drosselklappe auf $0,80 \div 0,85$ mm öffnen soll.



Abstand Y ist auf der Seite der Übergangsbohrungen zu messen.

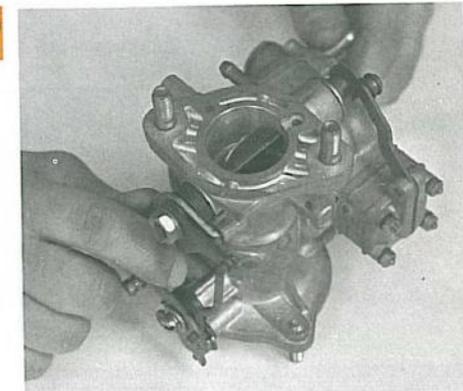
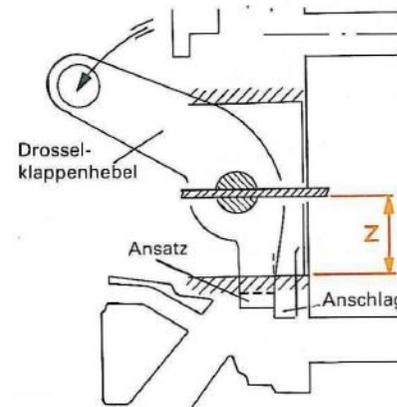
00.10



Einstellung der Drosselklappe

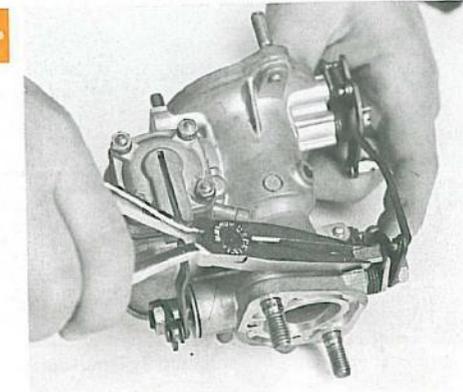
Falls die Drosselklappenöffnung nicht mit dem vorgeschriebenen Wert übereinstimmt, ist auf die Verbindungsstange einzuwirken.

KONTROLLE DER GESAMTÖFFNUNG DER DROSSELKLAPPE



Kontrolle der Gesamtöffnung der Drosselklappe

Nachdem der Drosselklappenhebel in Pfeilrichtung ganz bis ans Hubende gedreht wurde und der Ansatz den Anschlag berührt, muß die Drosselklappe vollständig geöffnet sein, und zwar auf ein Abstand von $15 \div 0,5$ mm (Abstand Z).

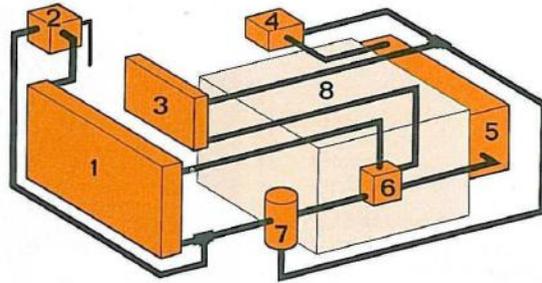


Einstellung der Gesamtöffnung der Drosselklappe

Falls die Gesamtöffnung der Drosselklappe nicht mit dem vorgeschriebenen Wert übereinstimmt, muß auf den Ansatz eingewirkt werden.

00.10

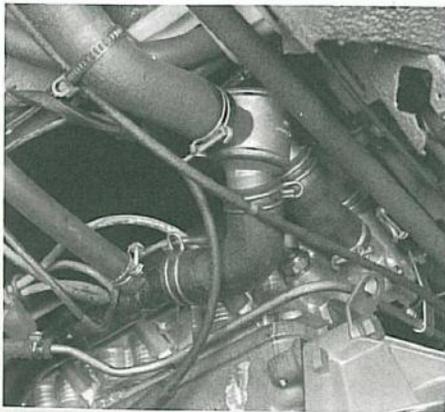
KÜHLANLAGE



1. Kühler - 2. Ausgleichbehälter - 3. Wärmeaustauscher - 4. Pumpe - 5. Saugkrümmer - 6. Rohrkreuzstück - 7. Thermostat - 8. Motor



Verbindungsschläuche zwischen Motor und Kühler und Thermostat für Kühlerventilator



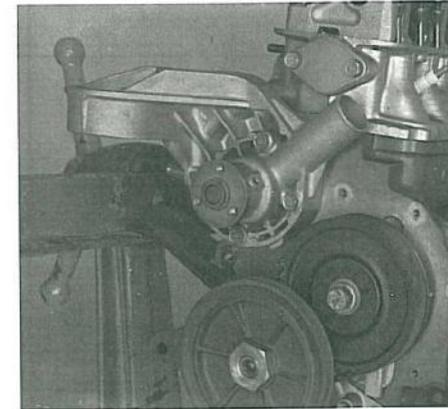
Thermostat und Rohrkreuzstück am Zylinderkopf



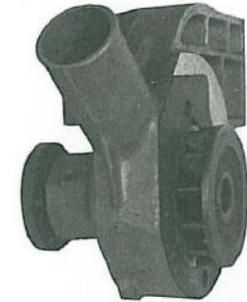
Thermostat und Verbindungsschlauch zum Saugkrümmer

00.10

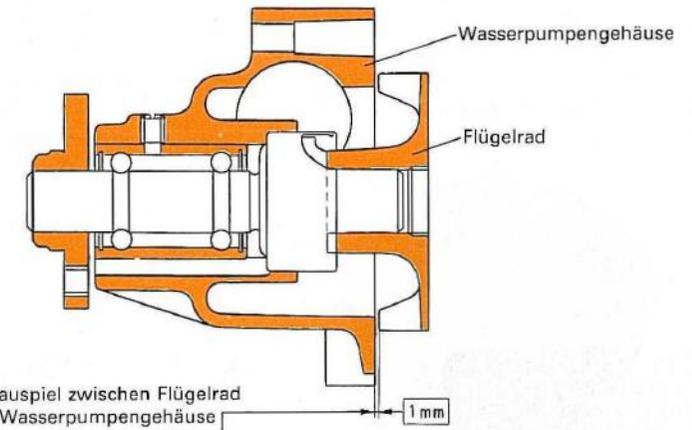
WASSERPUMPE



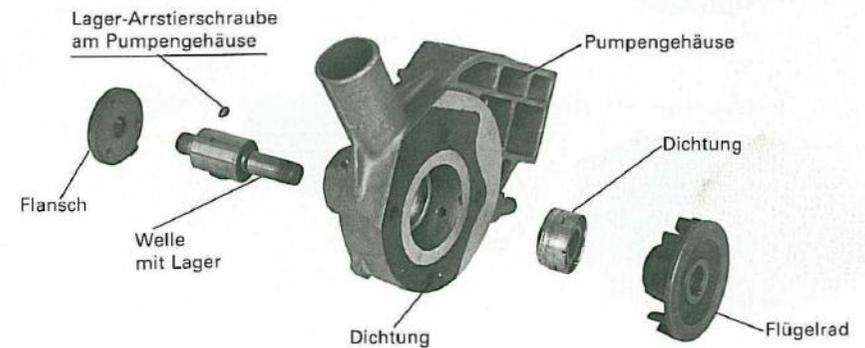
Wasserpumpe am Motor



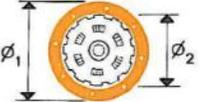
Wasserpumpe komplett

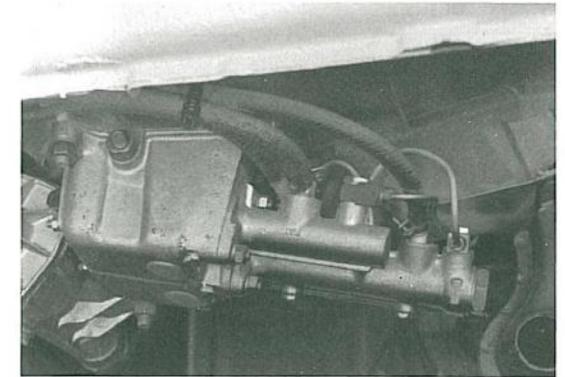
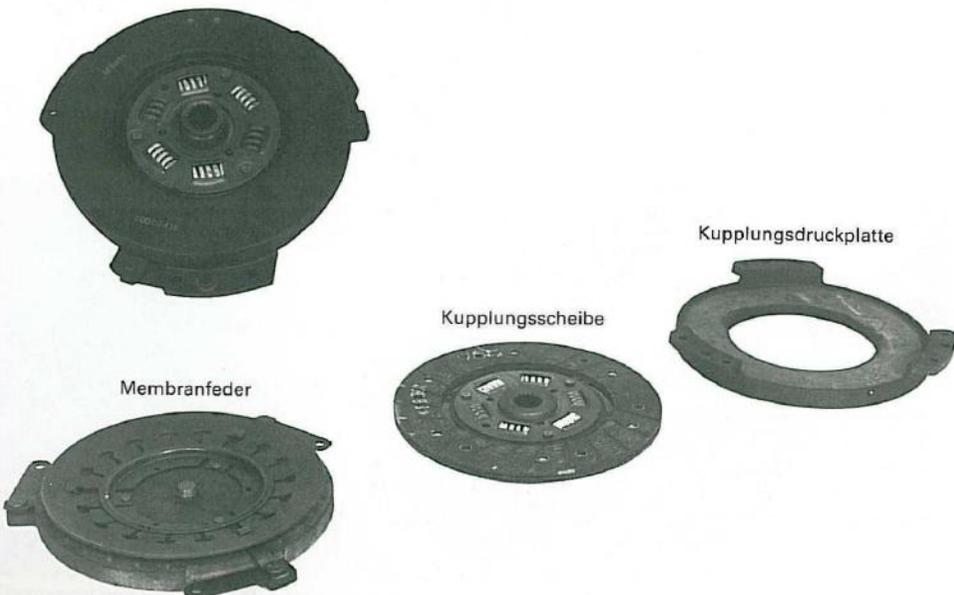


Einbauspil zwischen Flügelrad und Wasserpumpengehäuse 1 mm



KUPPLUNG

Bauart		Einscheiben-Trockenkupplung
Ein- und Ausrückeinrichtung		Membranfeder
Kupplungsscheibe		\varnothing_1 200 mm
		\varnothing_2 130 mm
Kupplungsbetätigung		Hydraulische



Hydraulische Kupplungsbetätigung

Kupplung im Schnitt und hydraulische Betätigungsorgane

